

VON Fütterungs- VERSUCHEN

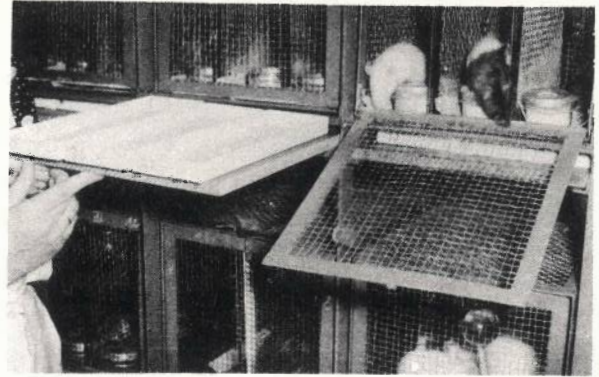


Stoffwechsel-Versuchsstand für Schweine.

Im Institut für Tierernährung sind eine Reihe von Fütterungsversuchen abgeschlossen worden, über die in der Fachpresse berichtet wurde bzw. wird. Besonders benannt seien folgende Untersuchungen:



Bunte Deutsche Edelziegen.



Ratten
im Stoffwechsel-Käfig

Futterrübenblatt: Zuckerrübenblatt bei Milchkühen, Roggen-Weizenkleie bei Milchkühen; Milchersatzpräparate bei Kälbern; Fischextrakt, Schilddrüsenhemmstoffe, Getreideschlempe, Zucker-, Futterrüben und Kartoffeln bei Mastschweinen; Eiweißbedarf von Mastlämmern und Bedarf von tierischem Eiweiß bei Junggeflügel und Legehennen (2. Jahr). An Grundversuchen (Verdauungsversuche) kamen solche mit verschiedenartig erworbenem Heu, mit Herbstzwischenfruchtplanzen, Maisschroten und Trockengut verschiedener Herkünfte zur Durchführung. Richter.

VIELSEITIGE LANDMASCHINENFORSCHUNG

Die Entwicklung neuer Landmaschinen und Arbeitsverfahren befindet sich – vielfach angeregt durch die fortschreitende Motorisierung – z. Z. in so stürmischem Fluss und hat sich so ausgeweitet, dass sich ein Institut für Landmaschinenforschung nicht auf allen Teilgebieten betätigen kann.

Das Institut in Völkenrode beschränkte daher seine Arbeit bisher vor allem auf zwei Richtungen:

Einmal die allgemeinen Tendenzen der Landmaschinenentwicklung zu beobachten und durch eigene Arbeiten in dieser Richtung Beiträge zu liefern.

Zum anderen umrissene Einzelaufgaben aufzugreifen, die aus der Gesamtentwicklung heute besonders akut hervortreten.

Aus diesen vielerlei Einzelarbeiten sind folgende zu erwähnen:

Mechanisierung der Ladearbeiten

Die Ladearbeiten nehmen in der Landwirtschaft bekanntlich einen besonders grossen Umfang ein und werden heute noch überwiegend in reiner Handarbeit erledigt. Eine Mechanisierung ist dringend notwendig, so dass zunächst theoretische Untersuchungen der im Ausland verbreiteten Schlepper-Lader in Angriff genommen und abgeschlossen wurden, während praktische Versuche mit amerikanischen und deutschen Geräten z. Zt. laufen. Eine wesentliche Erleichterung der landwirtschaftlichen Ladearbeiten scheint hierdurch möglich.